

Nr. 10.

1915

Sitzungsbericht  
der  
Gesellschaft naturforschender Freunde  
zu Berlin  
vom 14. Dezember 1915.

---

Vorsitzender: Herr R. HEYMONS.

---

Der Vorsitzende erstattete den Bericht über das ablaufende Geschäftsjahr.  
Herr G. TORNIER sprach über die Organisation von Archaeopteryx.  
Herr H. VIRCHOW sprach über die Bewegungsmöglichkeiten an der Wirbelsäule des Flamingo und des Kaninchens.

---

**Bericht des Vorsitzenden.**

Unseren Satzungen gemäß habe ich heute über die Vorgänge in unserer Gesellschaft Bericht zu erstatten, die während des sich zu Ende neigenden Jahres zu verzeichnen waren. Kürzer als gewöhnlich fällt dieser Bericht aus, denn nichts habe ich Ihnen mitzuteilen von irgendwelchen wesentlichen, unsere Gesellschaft betreffenden Veränderungen, nichts von neuen Plänen oder der Inangriffnahme neuer Aufgaben, für welche wir lieber andere, friedlichere Zeiten abwarten wollen, sondern nur von ruhiger, gleichmäßiger Weiterarbeit kann ich melden.

Die Zahl der Mitglieder ist im Laufe dieses Jahres nahezu unverändert geblieben. Neu aufgenommen wurden zwei außerordentliche Mitglieder, Dr. HELMUT WUNSCH, Assistent am Institut für Binnenfischerei in Friedrichshagen, und Dr. EMIL WERTH, Mitarbeiter an der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Dahlem. Die Aufnahme eines weiteren außerordentlichen Mitglieds ist bereits in Vorschlag gebracht.

Zu beklagen haben wir den Verlust unseres langjährigen Mitglieds, des Geheimrats Professors Dr. ORTH, dem die Gesellschaft noch am 15. Juni dieses Jahres ihre Glückwünsche zu seinem 80. Geburtstage übermittelt hatte und der wenige Monate darauf dahingeschieden ist. Auch zwei junge hoffnungsvolle Mitglieder haben wir zu betrauern, Dr. F. RÜHE, der bei den Kämpfen im Osten den Heldentod fand, und Dr. RUDOLF STOBBE, Assistent am

Kgl. Zoologischen Museum in Berlin, der in der Septemberschlacht in der Champagne für das Vaterland fiel. Beide sind vielversprechende Zoologen gewesen, von denen die Wissenschaft noch manche tüchtige Leistung hätte erwarten können. Wir werden ihnen, ebenso wie dem ehrwürdigen Geheimrat ORTH, ein treues Andenken bewahren<sup>1)</sup>.

Auch an Vorkommnissen freudiger Natur hat es im Laufe dieses Jahres nicht gefehlt. Zu erwähnen ist hier, daß am 22. März unser Mitglied Herr Geheimrat Professor Dr. F. E. SCHULZE in voller Frische seinen 75. Geburtstag feiern konnte. Die Glückwünsche der Gesellschaft sind ihm an diesem Tage von dem Vorsitzenden persönlich überbracht worden.

Wenn wir nunmehr die durch unseren Mitgliederkreis geleistete wissenschaftliche Tätigkeit ins Auge fassen, so ist zunächst zu sagen, daß in den Veröffentlichungen der Gesellschaft trotz des Krieges keinerlei Stillstand einzutreten brauchte. Von den Sitzungsberichten sind Heft 1—6 des laufenden Jahrgangs erschienen und befinden sich bereits in den Händen der Mitglieder. Vom Archiv für Biontologie wurde die Drucklegung des 4. Bandes in Angriff genommen. Das erste Heft desselben wird eine Arbeit von Dr. W. O. DIETRICH über fossile Elefantenreste bringen und den *Elephas antiquus recki* aus dem Diluvium Deutsch-Ostafrikas behandeln. Auch weiterhin fehlt es nicht an Stoff zur Fortführung des Archivs: so soll in der Folge im Archiv für Biontologie eine Arbeit unseres außerordentlichen Mitgliedes des Hauptmanns Dr. ARNOLD SCHULTZE veröffentlicht werden, welche hauptsächlich biologischen Inhalts ist und die Metamorphosen afrikanischer Tagfalter betrifft auf Grund von Forschungen, die Herr Dr. SCHULTZE während eines mehrmaligen Aufenthaltes in Kamerun ausgeführt hat. Einen besonderen Wert enthält diese Arbeit durch die Tafeln, welche die an Ort und Stelle vom Verfasser skizzierten Entwicklungsstadien in außerordentlicher Naturtreue wiedergeben. Um aber auch eine möglichst sachgemäße lithographische Ausführung der Tafeln zu sichern, hat die Gesellschaft beschlossen, die Herstellung der Tafeln der Firma Werner & Winter in Frankfurt am Main zu übertragen und die Kosten hierfür zu übernehmen.

Neue Verbindungen mit anderen Stätten der Wissenschaft waren dieses Mal kaum zu verzeichnen. Nur mit der Columbia

<sup>1)</sup> Nachträglich ist noch die Mitteilung von dem Tode des Regierungsgeologen, Professors Dr. VON STAFF, eingegangen, der im Laufe des Sommers in Deutsch-Südwestafrika einer Typhuserkrankung erlegen ist.

University in New York ist ein Schriftenaustausch eingeleitet worden, und der Deutschen Bücherei in Leipzig gehen auch fortan die Veröffentlichungen unserer Gesellschaft zu.

In dem Zeitraum von Januar bis November einschließlich haben 18 Sitzungen stattgefunden, die uns insgesamt 45 Vorträge brachten, unter denen 14 größere, meist von Lichtbildern oder Demonstrationen begleitete waren. Hierzu werden noch die Vorträge kommen, die wir heute abend erwarten dürfen und diejenigen, welche in der zweiten Dezembersitzung stattfinden werden<sup>2)</sup>.

Blicken wir auf die Tätigkeit in dem ablaufenden Jahre zurück, so können wir, meine ich, durchaus zufrieden sein. In einer Zeit, in der eine ganze Anzahl unserer Mitglieder bei den Fahnen ist, andere durch verschiedene, neu hinzugekommene Pflichten mehr oder minder in Anspruch genommen werden, haben die regelmäßigen Zusammenkünfte unserer Gesellschaft keinerlei Unterbrechung erlitten, sondern sich stets eines regen Besuchs zu erfreuen gehabt und sich daher ebenso erfolgreich wie im Frieden gestaltet. Unsere Gesellschaft hat damit einen Beweis von gesunder Kraft und von Leistungsfähigkeit gegeben, die eine sichere Gewähr auch für das weitere Gedeihen unserer Bestrebungen bilden.

Zum Schluß habe ich noch von den am 16. November vollzogenen Neuwahlen des Vorstandes Mitteilung zu machen. Einstimmig sind gewählt für das Jahr 1916 als erster Vorsitzender Herr VANHÖFFEN und zu seinen Stellvertretern die Herren HEYMONS und VON HANSEMANN. Unser bewährter Schatzmeister Herr REICHENOW behält sein Amt bei, zu seinem Stellvertreter ist Herr MATSCHIE ernannt worden.

R. HEYMONS.

### Cecidomyidenstudien IV.

#### Revision der deutschen *Oligotropharien* und *Lasiopterarien* nebst Beschreibung neuer Arten.

Von Prof. EW. H. RÜBSAAMEN, Metternich bei Koblenz.

In dem großen Sammelwerke Genera Insectorum, welches WHYTSMAN in Brüssel herausgibt, hat KIEFFER die *Cecidomyiden* bearbeitet. Er gibt in dieser Bearbeitung die Diagnosen sämtlicher, zurzeit geltender Gallmückengattungen nebst alphabetischen Verzeichnissen der zugehörigen Arten.

<sup>2)</sup> Im Dezember sind in den beiden wissenschaftlichen Sitzungen ein größerer und fünf kleinere Vorträge gehalten worden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [1915](#)

Autor(en)/Author(s): Heymons Richard

Artikel/Article: [Bericht des Vorsitzenden. 483-485](#)